

rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Montag, 19. Juli 1976

Blatt 1602

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Kurrentgasse - Fußgängerzone
- (rosa) Referat für Wohnbeihilfen nun in der Rathausstraße 8
- Weltkongreß über Probleme der Sozialarbeit eröffnet
- Haberlgasse: eine funktionierende Hausgemeinschaft
- Lokal: Wiederaufbau der Otto Wagner-Pavillons beginnt im Herbst
- (orange) Wiener stürmten wieder die Bäder

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 14  
 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

19. juli 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1603

k o m m u n a l :

=====

### kurrentgasse - fussgaengerzone

1 wien, 19.7. (rk) nach einem wunsch der bezirksvertretung innere stadt soll die kurrentgasse zur fussgaengerzone ausgestattet werden. ein diesbezuglicher antrag der oevp-fraktion, in dem der magistrat der stadt wien ersucht wird, zu ueberpruefen, ob dieser wunsch verwirklicht werden kann, wurde einstimmig beschlossen.

die kurrentgasse - so heisst es in der begruendung des antrags - ist eine enge altstadtstrasse, die keine besondere verbindungsfunktion im verkehrsgeschehen der wiener innenstadt erfuehlt. als altstadtstrasse mit kleinen laeden koennte sie zu einer attraktiven kleinen fussgaengerzone gestaltet werden. (am)  
0957

### referat fuer wohnbeihilfen nun in der rathausstrasse 8

4 wien, 19.7. (rk) das referat fuer wohnbeihilfen fuer gemeindewohnungen der ma 50 hat ab donnerstag, den 22. juli, eine neue adresse: wegen umbauarbeiten uebersiedelt dieses referat fuer einige monate in die rathausstrasse 8 (frueher rathausstrasse 2), 1. stock, tuer 7. wegen der uebersiedlung hat das referat am mittwoch, dem 21. juli, auch keinen parteienverkehr. (hs)

1003

k o m m u n a l :

=====

weltkongress ueber probleme der sozialarbeit eroeffnet  
1977: europaeisches symposium in wien

2 wien, 19.7. (rk) diskussionen und beratungen aktueller probleme der sozialarbeit stehen auf dem programm einer vom internationalen komitee fuer sozialarbeit (icsw) veranstalteten internationalen sozialkonferenz, die sonntag, den 18. juli, in san juan in puerto rico (usa) eroeffnet wurde. das generalthema der bis 24. juli stattfindenden tagung, an der rund 2000 delegierte aus mehr als 70 staaten der welt teilnehmen, lautet: "das ringen um chancengleichheit - moeglichkeiten fuer massnahmen auf dem gebiet der sozialarbeit".

oesterreich ist bei diesem kongress durch den praesidenten des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r, vertreten.

im rahmen der tagung werden die sozialen probleme in sechs arbeitskreisen detailliert beraten werden, wobei folgende themen vorgesehen sind:

- o chancengleichheit im bereich der sozialen wohlfahrt
- o einkommensumverteilung zur ausschaltung der armut
- o chancengleichheit fuer minderheitsgruppen
- o chancengleichheit in politik und verwaltung
- o chancengleichheit in den geopolitischen gegenden innerhalb eines landes
- o internationale zusammenarbeit zur erreichung von rechten auf dem gebiet der sozialen wohlfahrt

vor dem eigentlichen kongressbeginn hatten sitzungen der einzelnen regionalen nationalkomitees stattgefunden, in deren rahmen unter anderen auch darueber berichtet wurde, dass das naechste europaeische symposium des internationalen komitees fuer sozialarbeit im kommenden jahr im august in wien stattfinden wird. tagungsort ist das kongresszentrum in der hofburg, das voraussichtliche thema des symposiums ist den beziehungen der generationen innerhalb der familie und der gesellschaft gewidmet. (zi)

L o k a l :

=====

wiederaufbau der otto wagner-pavillons beginnt im herbst

3 wien, 19.7. (rk) im september wird auf dem karlsplatz mit dem wiederaufbau der im zuge der arbeiten an der u-bahn abgetragenen beiden otto wagner-pavillons begonnen werden. vorarbeiten in den werkstaetten werden schon in den naechsten tagen beginnen. die fuer die durchfuehrung der widerinstandsetzungs- und gleichzeitiger umfangreicher sanierungsarbeiten an den pavillons noetigen geldmittel in der hoehe von 30 millionen schilling hat der wiener gemeinderat in seiner letzten sitzung vor den sommerferien genehmigt. davon werden etwa vier millionen noch heuer verbaut werden, insgesamt rechnet man mit einer wiederaufbaudauer von cirka zwei jahren. der westliche der beiden pavillons (naeher zur secession gelegen) wird in das u-bahn-gesamtbauwerk als abgangs- und aufgangshalle miteinbezogen werden, der oestliche ist zumindest fuer die sommermonate fuer einen kaffeehausbetrieb vorgesehen. (may)

1002

L o k a l :

=====

## wiener stuermten wieder die baeder

wien, 19.7. (rk) die neuerliche hitzewelle liess es erwarten: rund 80.000 wiener stuermten an diesem wochenende die staedtischen sommerbaeder. allein ins gaensehaeuferl kamen mehr als 26.000, im schafbergbad und im ottakringer bad wurden je 12.000 besucher gezaehlt, im laaer berg-bad tummelten sich mehr als 11.000, im krapfenwaldl und im strandbad alte donau je 6.500 wiener, die abkuehlung in den fluten suchten. erfreulicherweise gab's bis sonntag nachmittag keine toedlichen badeunfaelle. die rettung musste lediglich im krapfenwaldlbad eingreifen, wo ein junger mann ein salto vom beckenrand aus machte und dabei im seichten wasser landete ... die folgen: gehirnerschuetterung, halswirbelprellung und rissquetschwunden. der springer, ein 17jaehriger tuerkischer staatsbuerger aus der mariahilfer strasse, wurde von der rettung ins hanuschspital gebracht.

(bu)

++++

k o m m u n a l :

=====

## haberlgasse 86: eine funktionierende hausgemeinschaft

5 wien, 19.7. (rk) ein jahr ist die hausgemeinschaft in der gemeindewohnanlage haberlgasse 86 alt. zur geburtstagsfeier luden nun die mieter vizebuergermeister hubert p f o c h , bezirksvorsteher josef s r p , frau senatsrat dr. olga k r o l l von der verwaltung der staedtischen wohngebaeude sowie den architekten diplomingenieur k r a w i n a , der das haus geschaffen hat, ein, um ihnen den dank fuer die ausserordentlich gut gelungene wohnanlage zum ausdruck zu bringen und um gleichzeitig auf ihre ausgezeichnet funktionierende hausgemeinschaft hinzuweisen.

das wohnhaus wurde im dichtest verbauten wohngebiet von otta-kring errichtet. in ermangelung von gruen- und erholungsflaechen im angrenzenden bereich liess die stadt wien fuer die mieter eine schoene dachterrasse mit viel gruen ausgestalten. die terrasse ist ein beliebter treffpunkt der hausbewohner geworden.

die mieter haben vor einem jahr eine hausgemeinschaft gegrundet und einen mieterfonds geschaffen, aus dem kleinere anschaffungen bezahlt werden. jeden freitag findet in der wohnanlage eine art generalinventur statt, bei der die mieter ihre anlage vom dach bis zum keller einer genauen kontrolle unterziehen, um zu sehen, wo es etwas zu verbessern oder zu ergaenzen gibt. gleichzeitig findet freitag auch eine gesellige mieterzusammenkunft statt. bei schoenwetter auf der dachterrasse, bei schlechtwetter im gemeinschaftsraum.

vizebuergermeister pfoch erklarte bei dieser gelegenheit, er werde allen bemuehungen zur bildung von guten hausgemeinschaften, die gemeinsam mit der staedtischen wohnhaeuserverwaltung an der erhaltung der anlagen mitarbeiten, unterstuetzung angedeihen lassen. die hausgemeinschaft in der haberlgasse 86 sei ein nachahmenswertes beispiel, sagte pfoch. (am)